

Die UFA-Studios in Babelsberg

Sommaire

Ce qu'il vous faut savoir

Subordonnées finales introduites par *damit*

Les subordonnées exprimant un objectif, une finalité, peuvent être introduites par **um ... zu** lorsque le groupe sujet (au nominatif) est le même pour la principale et la subordonnée.

Le groupe sujet est identique dans les deux principales suivantes:

Viele Einwanderer kamen. Viele Einwanderer wollten hier leben.

Si l'on relie les deux phrases, la subordonnée sera introduite par **um ... zu**:

Viele Einwanderer kamen, um hier zu leben.

Les subordonnées exprimant un objectif, une finalité sont introduites par **damit** lorsque le groupe sujet (au nominatif) n'est pas le même dans la principale et dans la subordonnée.

Le groupe sujet n'est pas identique dans les deux phrases suivantes:

Man wollte gute Filme machen.

Die deutsche Kultur wurde im Ausland bekannt.

Si l'on relie les deux phrases, il faut que la subordonnée finale soit introduite par **damit**:

Man wollte gute Filme machen, damit die deutsche Kultur im Ausland bekannt wurde.

Information: En 1917, on crée l'UFA (UNIVERSAL-FILM-AG, un groupement de grandes sociétés cinématographiques de l'Allemagne d'alors). C'est ainsi qu'on tourne, aux studios de Babelsberg, des films aussi célèbres que "Der blaue Engel" ('L'Ange Bleu') avec Marlene Dietrich. Depuis 1992, les studios de Babelsberg sont propriétés d'un groupe franco-allemand.

Andreas évoque la création des Studios de l'UFA à Babelsberg.

Andreas: Ja, Musik war sehr wichtig in den Filmen damals, in den Filmen aus den berühmten Filmstudios von Babelsberg. 1917 wurde die Filmgesellschaft UFA gegründet. Die damalige deutsche Reichsregierung investierte viel Geld in die Studios – sie wußte auch genau, warum: Man wollte die Menschen von

Arbeitslosigkeit und Krieg ablenken. Deshalb drehte man Unterhaltungsfilme mit viel Musik. Manche Lieder aus diesen Filmen sind noch heute bekannt, wie zum Beispiel das Lied "In der Nacht ist der Mensch nicht gern allein" von 1944. Hören Sie es noch einmal.

Aber man wollte damals noch mehr: Man wollte auch gute Filme machen, damit die deutsche Kultur im Ausland besser bekannt wurde. Und das gelang zum Beispiel Fritz Lang 1927 mit dem Film *Metropolis*.

Après le cinéma muet survint 'le parlant'.

Andreas: *Metropolis* war noch ein Stummfilm. Damit es nicht zu still war, wurde im Kino Musik zu dem Film gespielt. Ein Musiker aus der damaligen Zeit erzählt: "Wir haben aber auch in Babelsberg Musik gemacht. Ich war dann dort in den Studios und spielte, damit die Schauspieler animiert wurden."

Schon drei Jahre später, 1930, war das nicht mehr nötig. Der Tonfilm war geboren. Das nutzten auch die Nazis. Sie kontrollierten die Filme und nutzten den Ton, um politische Propagandafilme zu machen. Nach 1945 gehörten die Studios in Babelsberg zur DDR, seit 1992 gehören sie einem deutsch-französischen Konzern. Und der hofft, daß dort viele Filme gedreht werden, damit der europäische Film wieder mehr Bedeutung bekommt.

Exercices

1 Insérez les éléments de la phrase écrits entre parenthèses. Il faut remplacer les points de suspension (...) par la préposition qui convient.

Beispiel

Musik war in den Filmen sehr wichtig. (... den berühmten Filmstudios von Babelsberg)

Musik war in den Filmen aus den berühmten Filmstudios von Babelsberg sehr wichtig.

1. Die damalige Reichsregierung investierte viel Geld. (... die Studios)
2. Man wollte die Menschen ablenken. (... Krieg und Arbeitslosigkeit)
3. Deshalb drehte man Unterhaltungsfilme. (... viel Musik)
4. Manche Lieder sind noch heute bekannt. (... diesen Filmen)
5. Man wollte die deutsche Kultur besser bekannt machen. (... Ausland)
6. Das gelang Fritz Lang. (... dem Film *Metropolis*)
7. Im Kino wurde Musik gespielt. (... dem Film)

8. Ein Musiker erzählt: (... der damaligen Zeit)
9. Wir haben auch Musik gemacht. (... Babelsberg)
10. Ich war dann dort und spielte. (... den Studios)

2 Quelles informations, extraites du texte, pouvez-vous donner pour les mots-clés suivants?

Unterhaltungsfilm: viel Musik, um
Manche Lieder

gute Filme: um

Stummfilm: im Kino

Schauspieler: wurden

Tonfilm: nutzten

3 Reliez les phrases entre elles avec *damit*.

Beispiel

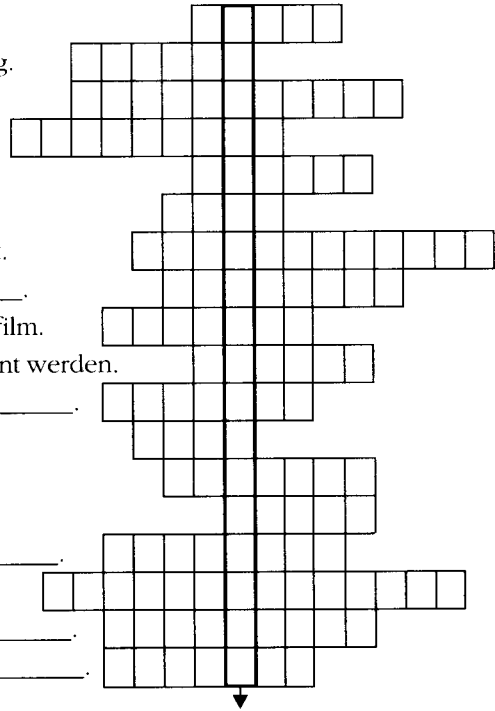
Man investierte viel Geld in die Studios. Die Menschen sollten abgelenkt werden.

Man investierte viel Geld in die Studios, damit die Menschen abgelenkt wurden.

1. Man drehte viele Unterhaltungsfilme. Die Menschen sollten abgelenkt werden.
2. Man wollte gute Filme machen. Die deutsche Kultur sollte besser bekannt werden.
3. Im Kino wurde Musik gemacht. Es sollte nicht zu still sein.
4. Ein Musiker spielte Musik. Die Schauspieler sollten animiert werden.
5. In Babelsberg sollen viele Filme gedreht werden. Der europäische Film soll wieder Bedeutung bekommen.

4 Inscrivez les mots manquants. Reportez-les ensuite dans les cases prévues à cet effet. (ü=ü)

1. _____ war damals wichtig.
2. Sie war in den _____ wichtig.
3. Man _____ viel Geld.
4. 1917 wurde die UFA _____.
5. Man _____ Filme mit viel Musik.
6. Aber man wollte noch _____.
7. Die _____ wurden animiert.
8. Man wollte die Menschen _____.
9. Die Nazis _____ den Tonfilm.
10. Die deutsche _____ sollte bekannt werden.
11. Manche Lieder sind noch heute _____.
12. Fritz _____ drehte *Metropolis*.
13. Im _____ sollte man
14. gute deutsche _____ sehen.
15. Die Schauspieler wurden _____.
16. Die Nazis _____ die Filme.
17. *Metropolis* war noch ein _____.
18. Die Studios gehören heute einem _____.



Man drehte viele _____.